

VORWÄRTS BERLIN

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES BERLIN

BERLIN

AKTUELL

MEHR TOLERANZ FÜR KINDERLÄRM

Mit einer Gesetzesänderung will die SPD-Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses dafür sorgen, dass Kitas nicht mehr ohne weiteres aus Wohngebieten herausgeklagt werden können. „Kinderlärm kann nicht mit Autolärm oder Pressluftschlämmern gleichgesetzt werden“, so die jugend- und familienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Scheeres. Grundsätzlich soll der Lärm von spielenden Kindern „als sozial adäquate Lebensäußerung“ hingenommen werden müssen. Mit einer Änderung des Landes-Immissionschutzgesetzes wird den Gerichten damit eine Orientierung gegeben, mutwilliger Lärm muss allerdings weiter nicht geduldet werden.

BERLIN VORN BEI GANZTAGSSCHULEN

Die vom Bundesbildungsministerium seit 2003 zur Verfügung gestellten Mittel zum Ausbau von Ganztagschulen sind in Berlin zu 99,1 Prozent ausgegeben worden. Bis zum Jahresende werden auch die restlichen Mittel verbaut sein. Schülerinnen und Schüler an insgesamt 373 Schulstandorten profitieren davon. Insgesamt erhielt Berlin aus dem noch von der SPD-Bildungsministerin Bulmahn durchgesetzten Programm 147,2 Millionen Euro, die vom Land auf 163,5 Millionen Euro aufgestockt wurden. Von den ursprünglich 4 Milliarden Euro Bundesmitteln sind allerdings rund 400 Millionen bis heute nicht genutzt worden: Vor allem die CDU-regierten Länder Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niedersachsen sind Schlusslichter.

S-BAHN: KONSEQUENZEN GEFORDERT

Bundespolitische Konsequenzen aus dem Berliner S-Bahn-Chaos hat der Sprecher der Berliner Landesgruppe im Bundestag, Swen Schulz, gefordert. Die Privatisierungspläne der Bahn, die zu hohen Sparvorgaben und Gewinnabführungen der S-Bahn an den Bahnkonzern geführt haben, gehörten jetzt „endgültig in die Tonne“. Die Berliner SPD setzt sich seit langem für einen vollständigen Verzicht auf eine Privatisierung der Deutschen Bahn ein. „Es muss umgedacht und die DB AG strikt darauf ausgerichtet werden, den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives Angebot zu machen und den Beschäftigten ordentliche Arbeitsbedingungen zu bieten“, sagte Swen Schulz nach einem Gespräch mit dem Betriebsrat der Berliner S-Bahn. ■ uh



Jetzt mitanpacken: Gemeinsam für den Erfolg am 27. September.

KEINE SPUR VON SOMMERPAUSE

Wahlkampf nimmt an Tempo zu

Berlin ist jetzt sichtbar im Wahlkampf. In allen zwölf Wahlkreisen hängen die Plakate, es gab und gibt zahlreiche Sommeraktionen.

Sommerfeste, Stände auf Marktplätzen, Gespräche mit Vereinen und Kiez-Initiativen: Die Kandidatinnen und Kandidaten haben die vergangenen Wochen für zahlreiche Kontakte genutzt und legen jetzt noch einmal an Tempo zu. Unterstützt werden sie unter anderem von den Jungen Teams, die in Freibädern und Parkanlagen unterwegs sind, vor Fußballstadien ihren Stand aufstellen oder vor den Einkaufszonen mit den Kandidatenbussen präsent sind. Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften sind aktiv, am 5. September begrüßt die SPD vor zahlreichen Grundschulen die neuen Schulanfänger und ihre Eltern.

Zwei Berliner im Team des Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier sorgen bundesweit für Impulse: Harald Christ, Vorstandsvorsitzender der Christ Capital AG, und die Leiterin der Berliner Senatskanzlei Barbara Kisseler. Harald Christ will dafür sorgen, dass die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen, die 90 Prozent der Arbeitsplätze



Klaus Wowereit im saarländischen Wahlkampf: Anfang August warb er auf einer Veranstaltung in Saarbrücken für den SPD-Spitzenkandidaten Heiko Maas.

und die meisten Ausbildungsplätze stellen, stärker in den Blick kommen, Barbara Kisseler will das kreative Potenzial der Kultur stärken. Überregional im Wahlkampf ist auch Klaus Wowereit unterwegs - etwa zur Unterstützung des SPD-Spitzenkandidaten bei der saarländischen Landtagswahl Heiko Maas. ■ uh